



SLRG SSS

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG  
Société Suisse de Sauvetage SSS  
Società Svizzera di Salvataggio SSS  
Societad Svizra de Salvament SSS

Mitglied des Schweizerischen Roten Kreuzes SRK

Schweizermeisterschaften SLRG  
Championnats Suisses SSS  
Campionati Svizzeri SSS



Winterthur 2009

## Wer ist die SLRG

In der Schweiz ertrinken jährlich durchschnittlich 50 Personen. Viele dieser Unfälle könnten vermieden werden, denn oft sind Übermut und Leichtsin, Selbstüberschätzung sowie fehlendes Verantwortungs- und Gefahrenbewusstsein die Unfallursache. An diesem Punkt setzt die SLRG an. Sie kümmert sich um folgende Bereiche:

- Die SLRG betreibt gesamtschweizerische Unfallprävention. Das heisst, sie setzt sich dafür ein, dass die schweizerische Bevölkerung auf die Gefahren im, am und auf dem Wasser sensibilisiert wird.
- Die SLRG bildet ihre Mitglieder dazu aus, in einem Ernstfall sofort und richtig als Ersthelfer handeln zu können.
- Die SLRG arbeitet mit anderen Rettungs- und Sportorganisationen zusammen. Dies sind beispielsweise Jugend und Sport (J&S), Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu), swimsports.ch, Interverband für Rettungswesen (IVR), Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK), Samaritervereine, Swiss Olympic und viele mehr.
- Die SLRG setzt sich für die Förderung der Jugendarbeit ein. Das heisst, es werden gezielt auch Jugendliche im Bereich Wasser und Unfallverhütung ausgebildet.
- Seit 2006 wird auch die jüngste Generation, also Kinder im Kindergartenalter, mit dem Thema Wasser und dem sicheren Verhalten im und am Wasser in Kontakt gebracht. Das Projekt nennt sich: «Das Wasser und ich» und ist auf der gleichnamigen Website einsehbar ([www.das-wasser-und-ich.ch](http://www.das-wasser-und-ich.ch)).
- Die SLRG setzt sich an vielen öffentlichen Anlässen zur Badewache oder im Rettungsdienst ein. Dies sind zum Beispiel Badaufsicht im Schwimmbad, bei Seeüberquerungen oder Flussschwimmen.





Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG  
Société Suisse de Sauvetage SSS  
Società Svizzera di Salvataggio SSS  
Societad Svizra de Salvament SSS

Mitglied des Schweizerischen Roten Kreuzes SRK

Schweizermeisterschaften SLRG  
Championnats Suisses SSS  
Campionati Svizzeri SSS



Winterthur 2009

## Die Organisation

Die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG (gegründet 1933) ist eine gemeinnützige, humanitäre Organisation im Sinne des Rotkreuz-Gedankens. Sie ist Mitglied des Schweizerischen Roten Kreuzes und trägt das Gütesiegel der ZEWO.

27'500 Mitglieder werden gesamtschweizerisch in 132 Sektionen vereint. Die Sektionen gliedern sich wiederum in sechs Regionen: Nordwest, Ost, Romandie, Süd, Zentral, Zürich



## Die Sektionen

Zu den Hauptaktivitäten zählen Badewachen und Rettungsdienste sowie Training und Ausbildung. Daneben wird viel für das gemeinsame Vereinsleben getan: Regionale und nationale Wettkämpfe, Millionen-meterschwimmen, Seetraversierungen und Flussschwimmen, Bootsfahrten, Spiel und Plausch in Hallen- und Freibädern, Treffen mit in- und ausländischen Gruppen.

## Kurzer geschichtlicher Überblick

Die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG wurde am 9. April 1933 in Zürich ge-gründet. Die Aufgabe der Gesellschaft richtete sich vor allem gegen das drohende Schwimm-verbot, welches der Bundesrat erwog, um den vielen tödlichen Badeunfällen die Stirn zu bieten. Während der Kriegsjahre empfahl die SLRG als erste Organisation weltweit die künstliche Beatmung und Wiederbelebung. 1945 zeigten die Lebensretter einmal mehr Sinn für Innovation: Initiativvorschlag an das Schweizerische Rote Kreuz zur Organisation der Blutspendeaktion.



**SWISSLOS**  
Sportfonds Kanton Zürich



Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG  
Société Suisse de Sauvetage SSS  
Società Svizzera di Salvataggio SSS  
Societad Svizra de Salvament SSS

Mitglied des Schweizerischen Roten Kreuzes SRK

Schweizermeisterschaften SLRG  
Championnats Suisses SSS  
Campionati Svizzeri SSS



Winterthur 2009

1952 wagte die SLRG einen weiteren grossen Schritt: man gründete die Rettungsflugwacht SRFW, die als Sektion integriert wurde. Dies war auch die Geburtszeit des Brevet IV (Rettungsfallschirmer), welches nach einer bestandenen Ausbildung bei der Royal Air Force in Abingdon ausgestellt wurde. 1960 löste sich die Schweizerische Rettungsflugwacht von der SLRG ab und wurde zu einem eigenen Verein, der heute unter dem Namen REGA bekannt ist.

Die 70er Jahre waren geprägt von Ausbildungsthemen. Die bestehenden Angebote wurden laufend verbessert und gefestigt. Hinzu kamen neue Themen wie das Freitauchen für Jugendliche, welches 1979 definitiv ins Kurs- und Prüfprogramm aufgenommen wurde.

In den 80ern wurden Aufgaben der Geschäftsleitung sowie des Zentralvorstandes neu definiert und den Regionen mehr Verantwortung übertragen. Mit den 90ern wurde die Herzmassage CPR eingeführt und neu verankert. Im neuen Jahrtausend schwenkt der Fokus der SLRG auf die ganz Kleinen. Das Kindergartenprojekt macht sich stark für die Prävention mit Kindern. Durch die Lancierung der Petition «Schulschwimmen für alle» setzte die SLRG im Jahr 2007 auch sachpolitische Akzente und verstärkte ihre der Präventionsarbeit.



**SWISSLOS**  
Sportfonds Kanton Zürich



Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG  
Société Suisse de Sauvetage SSS  
Società Svizzera di Salvataggio SSS  
Societad Svizra de Salvament SSS

Mitglied des Schweizerischen Roten Kreuzes SRK

Schweizermeisterschaften SLRG  
Championnats Suisses SSS  
Campionati Svizzeri SSS



Winterthur 2009

## Das Angebot an Grundausbildungen der SLRG

### Rettungsschwimm-Brevet I

Das Brevet I richtet sich an alle sicheren Schwimmer ab 15 Jahren, welche sich zum geschulten Rettungsschwimmer ausbilden lassen möchten. Voraussetzung für den Kurs ist eine gültige CPR-Ausbildung, welche auch gleichzeitig mit dem Brevet I-Kurs absolviert werden kann. Der Eintritts-test besteht aus folgenden Disziplinen: 400 m Dauerschwimmen, 10 m Streckentauchen, Sprung aus 3 m Höhe sowie Schwimmen in Rückenlage.



### Freediver

Der Freediver-Kurs richtet sich an alle, die gerne «schnorcheln» möchten und über kein Rettungsschwimbrevet verfügen. Das Mindestalter beträgt 10 Jahre. Richtige Technik, wenig Theorie und viel Spass stehen im Vordergrund. Der Kurs dauert mindestens 6 Stunden und schliesst ohne Prüfung ab.

### Rettungsfreitaucher (RFT 1)

Die Ausbildung zum (Rettungs-)Freitaucher richtet sich an Jugendliche und Erwachsene ab dem 15. Altersjahr, die bereits das Brevet I erworben haben. Der Kurs umfasst eine Grundausbildung in Praxis und Theorie auf dem Gebiet des Freitauchens, Retten mit der Freitauch-Ausrüstung, Sicherheitsregeln und eine Repetition in Nothilfe.

### Jugendbrevet

Das Jugendbrevet richtet sich an Jugendliche ab 11 Jahren, welche erlernen möchten, wie sie einer/m in Not geratenen Gleichaltrigen helfen können. Im Vordergrund steht auch das richtige Verhalten am, im und auf dem Wasser. Der Kurs wird mit einem theoretischen und einem praktischen Test abgeschlossen. Dabei wird das im Kurs erlernte Wissen über Nothilfe und Rettungstechniken überprüft. Der Kurs dauert ohne Abschlussprüfung mindestens acht Stunden.



**SWISSLOS**  
Sportfonds Kanton Zürich



SLRG SSS

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG  
Société Suisse de Sauvetage SSS  
Società Svizzera di Salvataggio SSS  
Societad Svizra de Salvament SSS

Mitglied des Schweizerischen Roten Kreuzes SRK

Schweizermeisterschaften SLRG  
Championnats Suisses SSS  
Campionati Svizzeri SSS



Winterthur 2009

### Jugend-Freitaucher

Der Jugend-Freitaucher richtet sich an Mädchen und Knaben ab dem 11. Altersjahr, die bereits das Jugendbrevet besitzen. Der Kurs umfasst eine Grundausbildung in Praxis und Theorie auf dem Gebiet des Freitauchens. Sicherheitsregeln und eine Repetition in Nothilfe gehören ebenso zum Kursinhalt.



### Pool Savety

Der Pool-Safety Kurs wurde in Zusammenarbeit mit der Aquademie für Wasserfitness speziell für Wasserfitness-LeiterInnen entwickelt. Um an dieser Sicherheitsausbildung teilnehmen zu können muss man über einen gültigen CPR-Ausweis verfügen, sowie 100 m schwimmen und 8 m tauchen können. Nach bestandener Abschlussprüfung erhalten die Teilnehmer einen entsprechenden Ausweis.

### Wassersicherheit

Der Wassersicherheitskurs richtet sich an alle Wassersportler ab 15 Jahren. Wer bereits ein Jugendbrevet besitzt, kann den Kurs bereits ab 13 Jahren besuchen. Der Teilnehmer erlernt das richtige Verhalten in Notfallsituationen, sowie das Erkennen von Gefahren am, im und auf dem Wasser.

### Freiwasserretter

Der Kurs Freiwasserretter kann von Personen besucht werden, die das Brevet I, den Freitaucher und den CPR-Kurs erfolgreich absolviert haben. Der CPR muss zum Zeitpunkt des Kursbesuchs gültig sein. Dieser Ausweis ist bei Kursbeginn dem Kursleiter vorzuweisen.

### Hypothermie

Hypothermie bzw. eine Unterkühlung entsteht, wenn der menschliche Körper über einen längeren Zeitraum mehr Wärme abgibt als produziert und die Kernkörpertemperatur in der Folge unter 35° Celsius absinkt.

Der Hypothermiekurs soll ein Erlebniskurs sein, bei dem der Kursteilnehmer die praktischen und theoretischen Aspekte der Kaltwasserrettung erlernt.



**SWISSLOS**  
Sportfonds Kanton Zürich



Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG  
Société Suisse de Sauvetage SSS  
Società Svizzera di Salvataggio SSS  
Societad Svizra de Salvament SSS

Mitglied des Schweizerischen Roten Kreuzes SRK

Schweizermeisterschaften SLRG  
Championnats Suisses SSS  
Campionati Svizzeri SSS



Winterthur 2009

### Herzmassage (CPR)

Der CPR-Kurs vermittelt praktische und theoretische Kenntnisse über die Herz-/Lungen-Wiederbelebung und steht für alle Personen ab ungefähr 12 Jahren offen. Am Ende des vier- bis sechsständigen Kurses werden die erlernten Fähigkeiten an einer theoretischen, sowie einer praktischen Prüfung getestet. Nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung erhält der Teilnehmer einen entsprechenden Ausweis.



### Nothilfe

Eine in Nothilfe ausgebildete Person kann sich auf einer Unfallstelle orientieren und eine korrekte Alarmierung, sowie lebensrettende Sofortmassnahmen bei Verletzungen durchführen. Der Kurs dauert zehn Stunden und wird gemäss den Weisungen des EJPD über Nothelferkurse für Führerausweis-Bewerber und -Bewerberinnen durchgeführt. Dies ist auch auf der Rückseite des Nothilfe-Ausweises vermerkt. Am Ende des Kurses wird eine Erfolgskontrolle (Fallbeispiel) durchgeführt und der Teilnehmer erhält den offiziellen Ausweis.

### Wasserbotschafter/in

Wie im Strassenverkehr gibt es auch im Wasser Regeln, die für die allgemeine Sicherheit sorgen. WasserbotschafterInnen der SLRG besuchen die Kinder in den Kindergärten und vermitteln ihnen die 10 Wasserbotschaften. Zum Kurs zugelassen sind Personen, die das Rettungsschwimm-Brevet I besitzen.



**SWISSLOS**  
Sportfonds Kanton Zürich